Ausgabe 02/2026

# COLETTE THIEMANN

Der Newsletter aus dem Landtag

**Sehr geehrte Schaumburgerinnen und Schaumburger,**
**liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,**

der März ist da – und mit ihm kündigt sich der Frühling an. Die Tage werden länger, die Natur erwacht langsam wieder zum Leben, und auch das Osterfest rückt näher. Ostern ist eine Zeit der Hoffnung, des Aufbruchs und der Gemeinschaft – Werte, die auch für unsere Arbeit in der Kommunalpolitik von großer Bedeutung sind.

Gleichzeitig stehen uns in den kommenden Monaten wichtige politische Aufgaben bevor. Der kommunale Wahlkampf beginnt, und damit eine Phase, in der es besonders darauf ankommt, gemeinsam für starke Städte, Gemeinden und Landkreise einzutreten. Unsere Kommunen sind das Fundament unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Hier werden Entscheidungen getroffen, die unseren Alltag unmittelbar betreffen – von Bildung und Infrastruktur über soziale Angebote, bis hin zu Wirtschaft und Ehrenamt.

Für die anstehende Landratswahl stellen wir mit Dr. Joachim Steinbeck einen engagierten und kompetenten Kandidaten auf. Mit seiner Erfahrung, seiner Sachkenntnis und seinem Einsatz für die Region bringt er beste Voraussetzungen mit, um Verantwortung für unseren Landkreis zu übernehmen und ihn zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Der bevorstehende Wahlkampf lebt vom Mitmachen. Jede und jeder kann sich einbringen – sei es im Gespräch mit Nachbarn und Freunden, bei Veranstaltungen, beim Verteilen von Informationen oder durch Unterstützung im Hintergrund. Gemeinsam können wir zeigen, wie wichtig eine starke kommunale Politik ist und wie viel wir vor Ort bewegen können.

Ich lade Sie alle herzlich ein, sich in den kommenden Monaten aktiv zu beteiligen. Lassen Sie uns gemeinsam für unsere Ideen, unsere Werte und für eine starke Zukunft unserer Kommunen werben.

Allen Engagierten wünsche ich viel Erfolg, gute Gespräche und vor allem Freude am Wahlkampf.

**Herzlichst**

**Colette Thiemann MdL**
**Kreisvorsitzende Kreisverband Schaumburg**

## RÜCKBLICK AUF DAS MÄRZ-PLENUM

Während des März-Plenums im Niedersächsischen Landtag war nicht nur im Plenum, sondern auch vor dem Parlamentsgebäude einiges los.
Auf dem Platz der Göttinger Sieben machte der Landesjugendring Niedersachsen mit einer Aktion auf die Bedeutung der Jugendverbandsarbeit aufmerksam. Viele Jugendverbände präsentierten dort ihre Arbeit und zeigten, wie vielfältig und engagiert Jugendarbeit in Niedersachsen ist. Besonders gefreut habe ich mich über das Treffen mit der Niedersächsischen Landesjugend der Feuerwehr sowie der DLRG-Jugend Niedersachsen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele junge Menschen sich ehrenamtlich engagieren und Verantwortung übernehmen.

Eine weitere besondere Veranstaltung setzte ebenfalls ein starkes Zeichen: Vor dem Niedersächsischen Landtag fand eine symbolische „Hochzeit“ der freien Kultur mit der Demokratie statt – organisiert von Akku Niedersachsen. Die freie Kulturszene schafft Räume für Dialog, ermöglicht Perspektivwechsel und übernimmt gesellschaftliche Verantwortung. Gerade deshalb ist sie ein wichtiger Bestandteil unserer demokratischen Gesellschaft.

Auch ein besonderer Besuch durfte während des März-Plenums nicht fehlen: Die Altländer Blütenkönigin 2025, Ella Weilert, war zu Gast im Niedersächsischen Landtag. Ihre traditionelle Tracht war ein echter Blickfang im Parlamentsgebäude. Besonders gefreut habe ich mich über den Korb mit frischen Äpfeln aus dem Alten Land, den sie mitgebracht hat – ein gesunder und willkommener Snack während der Plenartage.

Inhaltlich stand für mich im Plenum unter anderem meine Rede zum Tagesordnungspunkt „Rahmenbedingungen der Luftverkehrswirtschaft in Niedersachsen: Luftverkehrsteuer und Luftsicherheitsgebühren“ auf der Agenda. Für uns als CDU ist klar: Wir bekennen uns zum Luftverkehrsstandort Niedersachsen, zu seiner wirtschaftlichen Bedeutung und zur Sicherung von Arbeitsplätzen sowie unserer internationalen Anbindung. Wettbewerbsfähigkeit entsteht nicht allein durch Kostensenkung, sondern vor allem durch Effizienz, Verlässlichkeit, Planungssicherheit und Innovationskraft. Deshalb braucht es eine verantwortungsvolle und strategisch ausgerichtete Standortpolitik. Populistische Forderungen helfen hier nicht weiter. Aus diesen Gründen haben wir den Antrag der AfD klar abgelehnt.
Meine komplette Rede ist unter diesem Link verfügbar: https://youtu.be/DLqYK0yoOCM

## RÜCKBLICK AUF DAS MÄRZ-PLENUM

Auch die Mittagspausen während des Plenums bieten oft Gelegenheit für wichtige Gespräche. So traf ich mich mit Vertreterinnen und Vertretern aus Medizin, Wissenschaft und Bundeswehr, um über die zivil-militärische Zusammenarbeit zu sprechen. Mit dabei waren unter anderem die Präsidentin der MHH Prof. Dr. Denise Hilfiker-Kleiner sowie Wissenschaftsminister Falko Mohrs. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie wir die Zusammenarbeit zwischen Militär, Reservisten, der Medizinischen Hochschule Hannover und dem Bundeswehrkrankenhaus weiter stärken können – etwa durch gemeinsame Übungen und Kurse zur Einsatz- und Katastrophenmedizin für Medizinstudierende. Ein Bereich, der in Zukunft noch weiter ausgebaut werden muss.

Überparteiliches Gebetsfrühstück im Landtag – Ruhe, Respekt, Haltung
Bevor im März-Plenum die politischen Debatten begannen, gab es – wie immer im Plenum am Donnerstag – erneut einen besonderen Moment der Ruhe: das überparteiliche Gebetsfrühstück im Niedersächsischen Landtag. Gemeinsam innehalten, Dankbarkeit ausdrücken und um Weisheit, Verantwortung und Frieden bitten – über Parteigrenzen hinweg. In bewegten Zeiten erinnert mich dieser Termin daran: Politik lebt nicht nur von Entscheidungen, sondern auch von Haltung, Respekt und gegeneinander Verständnis. Das überparteiliche Gebetsfrühstück – eine Tradition, für die ich sehr dankbar bin!

## BESUCH AUS SCHAUMBURG IM LANDTAG

Sehr gefreut habe ich mich über den Besuch des CDU-Samtgemeindeverbandes Eilsen im Landtag. Rund 20 Gäste nahmen an einer offenen Fragerunde im Fraktionssaal teil – bei Kaffee und Kuchen gab es viel Raum für einen intensiven Austausch. Im Anschluss folgte eine Führung durch den Landtag mit Stationen im Plenarsaal, im Interimssitzungssaal sowie im Büro der Landtagspräsidentin. Dabei konnte ich meinen Gästen spannende Einblicke in die Geschichte und Architektur des Gebäudes geben – und natürlich durfte auch die ein oder andere Anekdote aus dem politischen Alltag nicht fehlen.

## AUSTAUSCH IM ARBEITSKREIS UND IM AUSSCHUSS FÜR RECHT UND VERFASSUNG

Gern vertrat ich meinen Kollegen Christian Calderone MdL im Arbeitskreis sowie im anschließenden Ausschuss für Recht und Verfassung. In einer sachlichen und konstruktiven Atmosphäre konnten wir wichtige Themen beraten und gemeinsam daran arbeiten, Rechtssicherheit zu stärken und verfassungskonforme Entwicklungen voranzubringen. Der intensive fachliche Austausch hat erneut gezeigt, wie wichtig eine sorgfältige parlamentarische Beratung für tragfähige und ausgewogene Entscheidungen ist.

## AUSTAUSCH MIT SAT.1 IM UNTERAUSSCHUSS MEDIEN

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis des Unterausschusses Medien hatte ich die Gelegenheit, mich mit Vertreterinnen und Vertretern von SAT.1 auszutauschen. Das Gespräch war geprägt von Offenheit, Professionalität und gegenseitigem Respekt. Im Mittelpunkt stand die aktuelle Entwicklung der Medienlandschaft, die sich in rasantem Tempo verändert. Wir haben darüber gesprochen, vor welchen Herausforderungen Medienhäuser heute stehen – von der zunehmenden Geschwindigkeit der Nachrichtenverbreitung über den Wettbewerb mit digitalen Plattformen bis hin zum Umgang mit Desinformation und dem wachsenden Anspruch an transparente und verlässliche Berichterstattung. Gerade in dieser dynamischen Zeit ist der regelmäßige Dialog zwischen Politik und Medien besonders wichtig. Ein offener Austausch hilft dabei, gegenseitige Perspektiven besser zu verstehen und gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln. Medien leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Demokratie – sie informieren, ordnen ein und ermöglichen gesellschaftliche Debatten. Ein zentrales Anliegen bleibt deshalb, Medienkompetenz weiter zu stärken, Transparenz zu fördern und verantwortungsvolle journalistische Arbeit zu unterstützen. Nur so können wir das Vertrauen in Medien langfristig sichern und eine vielfältige, unabhängige Medienlandschaft erhalten.

## NEUJAHRSEMPFANG DES WIRTSCHAFTSRATES DER CDU IN NIEDERSACHSEN

Der Landesvorstand des Wirtschaftsrates der CDU e.V., Landesverband Niedersachsen, lud zum diesjährigen Neujahrsempfang ein. In angenehmer Atmosphäre bot der Abend Gelegenheit zu anregenden Gesprächen, intensivem politischem Austausch und einem gemeinsamen Blick auf die Herausforderungen und Chancen des neuen Jahres. Als bundeswehrpolitische Sprecherin unserer Fraktion habe ich mich besonders gefreut, Henning Otte MdB, den Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages, wiederzusehen. Der persönliche Austausch war sowohl menschlich als auch fachlich wie immer sehr bereichernd und bot spannende Einblicke in aktuelle sicherheits- und verteidigungspolitische Themen. Ein gelungener Auftakt in das neue Jahr – geprägt von guten Gesprächen und wertvollen Begegnungen.

## AUSTAUSCH IM ARBEITSKREIS WIRTSCHAFT

Der Arbeitskreis Wirtschaft kam zu einem intensiven Austausch mit Monika Scherf und Kathrin Wiellowicz von der IHKN zusammen. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die multimodale Erreichbarkeit unserer Innenstadt – ein Thema, das für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes ebenso wie für Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung ist. Gemeinsam haben wir unterschiedliche Lösungsansätze diskutiert, bestehende Konzepte miteinander verglichen und überlegt, welche konkreten und praxistauglichen Schritte zu einer besseren und zukunftsfähigen Erreichbarkeit beitragen können. Der offene Dialog mit der Wirtschaft liefert dabei wertvolle Impulse für unsere parlamentarische Arbeit.

## BESUCH AUS BERLIN IN DER FRAKTIONSSITZUNG

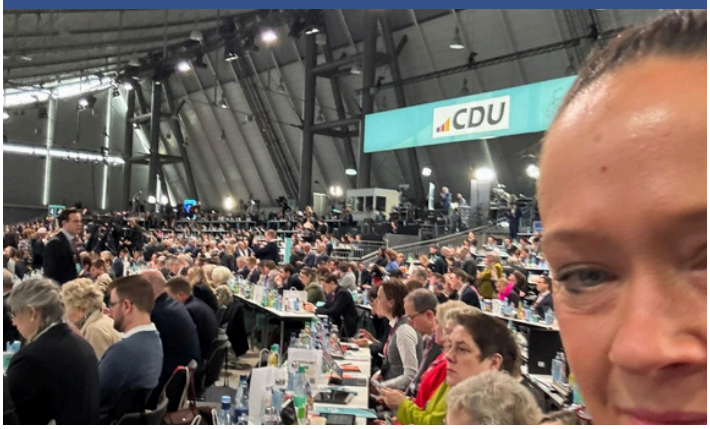
In einer Fraktionssitzung im Februar durften wir besonderen Besuch aus Berlin begrüßen. Jens Spahn MdB nahm sich Zeit für einen ausführlichen Austausch mit unserer Fraktion. In der Diskussion wurden aktuelle bundespolitische Themen ebenso angesprochen wie deren Auswirkungen auf die Länder und Regionen. Jens Spahn setzte dabei klare inhaltliche Akzente und gab zugleich interessante Einblicke in die politischen Debatten auf Bundesebene. Der Austausch war geprägt von einer konstruktiven Atmosphäre und lebhaften Diskussionen. Unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen trugen dazu bei, neue Blickwinkel einzunehmen und konkrete Ansatzpunkte für unsere weitere politische Arbeit zu entwickeln. Solche Gespräche sind ein wichtiger Bestandteil unserer politischen Arbeit, denn sie helfen dabei, Entscheidungen gut vorbereitet zu treffen und die unterschiedlichen Interessen und Herausforderungen auf Bundes- und Landesebene besser miteinander zu

## POSITION ZUM MIT-ANTRAG AUF DEM BUNDESPARTEITAG DER CDU

Auf dem Bundesparteitag der CDU in Stuttgart wird unter anderem ein Antrag des Wirtschaftsflügels der Partei (MIT) zur Arbeitszeit beraten. Grundsätzlich bin ich der Auffassung, dass wir die Potenziale der Arbeitskraft stärker nutzen müssen, um unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit langfristig zu sichern. Entscheidend ist jedoch der Weg dorthin. Statt neuer Hürden braucht es vor allem bessere Rahmenbedingungen und Anreize. Dazu zählen beispielsweise verlässliche Betreuungsangebote für Kinder sowie flexible Arbeitszeitmodelle, die es Familien erleichtern, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren und Vollzeitbeschäftigung in unterschiedlichen Lebenssituationen zu ermöglichen. In der aktuellen Form überzeugt mich der Antrag jedoch nicht vollständig. Auf Anfrage habe ich den Schaumburger Nachrichten daher mitgeteilt, dass ich diesem Antrag so nicht zustimmen würde. Als Landtagsabgeordnete ist es meine Aufgabe, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Schaumburg bestmöglich zu vertreten und ihre Perspektiven in politische Debatten einzubringen.

## BUNDESPARTEITAG DER CDU IN STUTTGART: VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN, ZUKUNFT GESTALTEN

Unter dem Motto „Verantwortung verpflichtet“ trafen sich Delegierte aus ganz Deutschland zum 38. Bundesparteitag der CDU in Stuttgart. Auf der Tagesordnung standen die Wahlen zum Bundesvorstand sowie Beschlüsse zu zentralen Zukunftsthemen. Zwei intensive Tage voller Debatten, Begegnungen und politischer Weichenstellungen liegen hinter uns. Neben den Beschlüssen bot der Parteitag zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch – etwa mit den digitalpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der CDU-Landtagsfraktionen aus anderen Bundesländern. Auch persönliche Begegnungen, unter anderem mit Joe Chialo, David McAllister und Matthias Eitenbenz, machten den Parteitag besonders wertvoll. Inhaltlich konnten wir wichtige Impulse setzen, zum Beispiel mit dem Leitantrag zum Bauen, der neue Ansätze und klare Ziele formuliert. Die Debatten waren sachlich und respektvoll; unterschiedliche Perspektiven führten zu tragfähigen Beschlüssen, die von der Mehrheit getragen werden. Der Parteitag war nicht nur ein Arbeitsforum, sondern auch ein Ort des Zusammenkommens – ein Familientreffen, welches Zusammenarbeit, Austausch und gemeinsames Verantwortungsbewusstsein sichtbar macht.



## BESUCH BEI DER AWO SCHAUMBURG: SOLIDARITÄT UND TEILHABE VOR ORT ERLEBEN

Ich war zu Besuch bei der AWO Schaumburg – dieses Mal in den neuen Räumen in der Klosterstraße. Die AWO steht weiterhin für eine starke, solidarische Gemeinschaft, die Menschen in allen Lebenslagen unterstützt und Teilhabe greifbar macht. Besonders beeindruckend ist das Projekt Proaktive Migrationsarbeit, in dem Menschen frühzeitig begleitet, Chancen eröffnet und Barrieren abgebaut werden. Durch individuelle Beratung, Begleitung auf Augenhöhe und den Aufbau von Brücken gelingt es dem Team um Heidemarie Hanauske und Stephan Hartmann, Menschen nachhaltig zu fördern. Gemeinsam mit Anwohnerinnen und Anwohnern werden Wege in Bildung, Arbeitsmarkt und soziale Teilhabe erarbeitet – praxisnah, engagiert und wirkungsvoll. Die AWO bleibt damit eine zentrale Säule gemeinschaftlicher Unterstützung: verlässlich, herzlich und vor Ort präsent. Ich freue mich, die AWO Schaumburg weiterhin unterstützend zur Seite zu stehen und ihren wertvollen Beitrag für unsere Region aktiv zu begleiten.

## SCHAUMBURG IST ÜBERALL – POLITISCHE AUSZEIT BEIM FUSSBALL

Gern habe ich mir eine kleine politische Auszeit beim Spiel von Hannover 96 gegönnt – einfach mal raus aus dem Alltag und die Stimmung im Stadion genießen. Auch wenn das Spiel torlos endete, war die Atmosphäre richtig mitreißend, die Fans haben ordentlich Stimmung gemacht, und ich hatte jede Menge Spaß. Besonders schön war das spontane Wiedersehen mit Nadine Nelle, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Schaumburg – das nenne ich Networking auf dem Fußballplatz! Solche Begegnungen zeigen, wie lebendig unsere Region ist und wie schön es ist, Menschen persönlich zu treffen. Für mich war es ein Tag voller guter Laune, Austausch und Energie – eine kleine Erinnerung daran, wie wichtig auch solche Momente abseits des politischen Alltags sind.

## WIR ERINNERN AN ERNST ALBRECHT – 50 JAHRE CDU-REGIERUNG IN NIEDERSACHSEN

Am 6. Februar 1976 gewann Ernst Albrecht in einem echten Wahlkrimi die Wahl zum Ministerpräsidenten und wurde damit der erste CDU-Regierungschef in Niedersachsen. In seiner Amtszeit prägte er die Landespolitik politisch, menschlich und wirtschaftlich: Mit Weitblick, Dialogfähigkeit und einem Fokus auf Stabilität legte er die Grundlagen für wirtschaftlichen Aufschwung, soziale Verantwortung und eine moderne Verwaltung. Sein Handeln zeigte Mut zu Reformen, Verantwortungsbewusstsein und eine Politik des Miteinanders, die Niedersachsen nachhaltig voranbrachte. 50 Jahre später richtete die CDU-Fraktion im Landtag den Blick zurück auf diesen bedeutenden Wendepunkt der Landesgeschichte. Der Rückblick würdigt Mut, Veränderung und Fortschritt – geprägt von klaren Entscheidungen und dem Ziel, Niedersachsen zukunftsfähig zu gestalten. Besonders schön: Auch Zeitzeugen von Ernst Albrecht folgten der Einladung der CDU-Fraktion, um gemeinsam innezuhalten, zu erinnern und nach vorne zu schauen. Der Abend soll uns inspirieren, Niedersachsen weiterhin engagiert, verantwortungsvoll und menschlich zu gestalten.

## MUSIKALISCHE WÜRDIGUNG BEIM GEDENKEN AN ERNST ALBRECHT

Auf meine Initiative hin erhielt der Gedenkabend zu Ehren von Ernst Albrecht eine besondere musikalische Begleitung: Der Schaumburger Chor Kreuz & Quer aus Probsthagen, unter der Leitung von Matthias Goedecke, berührte mit harmonischen Stimmen und einfühlsamen Darbietungen und schuf eine Atmosphäre voller Würde, Hoffnung und Verbundenheit. Ein besonderer Moment war der gemeinsame Gesang des Niedersachsen-Liedes, bei dem alle Anwesenden einstimmten. Diese musikalische Umrahmung verlieh dem Abend eine besondere emotionale Tiefe und machte das Gedenken unvergesslich. Im Nachgang gab es ausschließlich positive Rückmeldungen. Auch wenn ich selbst wenig zur Darbietung beigetragen habe, bin ich stolz, dass diese Initiative den Abend so bereichert hat und die Werte von Zusammenhalt und Gemeinschaft vermittelt, die Ernst Albrecht nachhaltig geprägt hat.

## BESUCH MEINER LANDFRAUEN AUS HAGENBURG-SEEPROVINZ IM LANDTAG

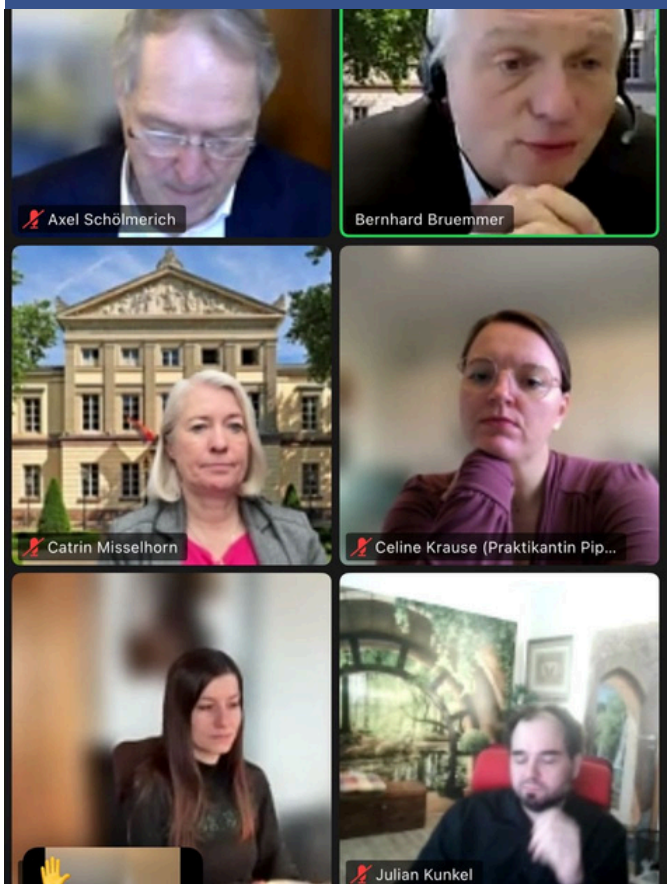
Der Besuch meiner Landfrauen aus Hagenburg-Seeprovinz im Landtag war etwas ganz Besonderes und hat mir erneut gezeigt, wie viel Herz und Engagement hinter unseren ländlichen Regionen steht. Es war eine große Freude, euch nicht nur meinen politischen Alltag, sondern auch einen kleinen Einblick in meinen privaten Alltag geben zu dürfen. Gemeinsam waren wir uns in einer zentralen Forderung einig: Ernährung muss Schulfach werden! Es ist erstaunlich, wie wenig Kinder darüber wissen, wo Äpfel, Birnen und Milch herkommen. Bildung über Herkunft, Ernährung und Landwirtschaft stärkt Verantwortungsbewusstsein, Gesundheit und die Verbindung zu unserer Region.

## AUSTAUSCH AM AMTSGERICHT STADTHAGEN: JUSTIZ VOR ORT STÄRKEN

Gemeinsam mit meinem Kollegen und rechtspolitischen Sprecher der Fraktion, Christian Calderone MdL, war ich im Amtsgericht Stadthagen im Gespräch mit Direktorin Regina Benz und Geschäftsleiterin Bianca Lueg. Wir haben zentrale Anliegen und Wünsche aufgenommen – von der JuGe-Karriere, die zum Landgericht Hannover versetzt wird, bis hin zu finanziellen Fragen rund um das denkmalgeschützte Gebäude. Besonders deutlich wurde der Handlungsbedarf in den Bereichen Personal, Infrastruktur und Finanzen, der direkte Auswirkungen auf die Justizarbeit vor Ort hat. Ein weiteres zentrales Thema war die Einführung der E-Akte. Wir sehen hierin eine Chance, Prozesse zu beschleunigen, die Aktenführung zu modernisieren und die Zusammenarbeit zwischen Gericht und Anwaltschaft zu verbessern. Natürlich gab es auch unterschiedliche Sichtweisen: Einige Veränderungen hätten wir als CDU anders gewünscht, doch wir wissen, dass viele Maßnahmen Jahre benötigen, bis sie stabil umgesetzt werden können. Der Austausch war dennoch konstruktiv und zielorientiert: Er zeigt, dass wir die Belange der Justiz ernst nehmen, gemeinsam praktikable Lösungen prüfen und im fortlaufenden Dialog bleiben.

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM FOKUS: AUSTAUSCH MIT DER WISSENSCHAFT

Künstliche Intelligenz verändert unsere Arbeitswelt und die Wissenschaft rasant. Beim digitalen Parlamentarischen Frühstück der Universität Göttingen habe ich spannende Impulse zu den Folgen für Arbeits- und Wissenschaftspolitik erhalten – von neuen Kompetenzanforderungen über Infrastruktur- und Sicherheitsfragen bis hin zu ethischen Herausforderungen. Der direkte Austausch zwischen Wissenschaft und Politik ist entscheidend, um diesen Wandel verantwortungsvoll zu gestalten. Nur so können Chancen genutzt, neue Arbeitsfelder geschaffen und ethische Standards gesichert werden. Ich freue mich, die gewonnenen Impulse in meine politische Arbeit einzubringen.




## DIALOG UND AUSTAUSCH BEIM IHKN-MITTAGSTREFF IN HANNOVER

Am IHKN-Mittagstreff im Alten Rathaus in Hannover nahm ich kürzlich teil – ein spannender und erkenntnisreicher Termin. Der Austausch zwischen IHK, Ministerien, Landtag und Landesregierung zeigt, wie wichtig Dialog und Kooperation für tragfähige Lösungen im nationalen und internationalen Wettbewerb sind – besonders vor dem Hintergrund geopolitischer Entwicklungen und zunehmender Bürokratie. Die Plattform des Mittagstreffs bietet wertvollen Raum, bestehende Dialoge zu vertiefen und neue Gespräche zu initiieren. Solche Begegnungen sind entscheidend, um praxisnahe, zukunftsorientierte Strategien für Wirtschaft, Verwaltung und Politik gemeinsam zu entwickeln.

## ABSCHIED EINES GROSSEN

Ende Februar wurde Klaus-Peter Grote offiziell als Kreisbrandmeister des Landkreises Schaumburg verabschiedet – ein Moment, der sich wie das Ende einer Ära anfühlte. Über 300 Gäste aus Politik, Verwaltung und Feuerwehr standen beimGroßen Zapfenstreich im Sägewerk Lauenau und würdigten einen Menschen, der in 22 Jahren Verantwortung, Haltung und Herzblut gezeigt hat. Klaus-Peter Grote hat Sicherheit nicht nur organisiert, sondern gelebt: Entscheidungen mit Rückgrat, Leadership mit Klarheit und Menschlichkeit, die nie zu kurz kam. In den Grußworten wurde besonders seine verlässliche Präsenz gewürdigt – etwas, das man oft erst dann richtig erkennt, wenn es fehlt. Ich kenne Klaus-Peter Grote seit 25 Jahren – als Leader, der Orientierung gibt, als Freund, der zuhört, und als Mensch, der selbst im größten Chaos einen klaren Kopf behält. Mein Dank gilt ihm von Herzen für alles, was er für Schaumburg und die Feuerwehrfamilie geleistet hat.

## PARLAMENTARISCHER ABEND DER IDEENEXPO: AUSTAUSCH, IMPULSE UND BEGEGNUNGEN

Nach dem ersten Plenartag im März nahm ich im Alten Rathaus in Hannover am parlamentarischen Abend der IdeenExpo teil. Wie immer war es eine rundum gelungene Veranstaltung mit vielen guten Gesprächen und spannenden Impulsen. Einmal mehr zeigte sich dabei: Schaumburg ist überall. Besonders gefreut habe ich mich über die zufällige Begegnung mit Lothar Schnalle auf dem Weg zum Alten Rathaus – solche Momente sind für mich immer besonders wertvoll.

## BRÜCKEN BAUEN – ZUSAMMENHALT STÄRKEN – DEMOKRATIE SCHÜTZEN

Spontan nahm ich in der Marktkirche Hannover an einer wichtigen, parteiübergreifenden Diskussionsveranstaltung teil. Unsere Demokratie steht unter Druck. Desinformation, Polarisierung und Vertrauensverlust gefährden den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das dürfen wir nicht hinnehmen. Wir brauchen eine politische Kultur, die Streit aushält, klar Position bezieht und den Respekt bewahrt. Verantwortung übernehmen, wenn demokratische Grundwerte infrage stehen. Christian Wulff hat betont, dass Demokratie vom Mitmachen, Zuhören und ernsthaftem Ringen lebt. Dem schließe ich mich an: Zusammenhalt muss aktiv gestaltet werden. Jetzt ist Aufgabe der Politik, Orientierung zu geben, Brücken zu bauen und Vertrauen zurückzugewinnen. Dafür setze ich mich ein.

## SPANNENDER AUSTAUSCH ZUM EINFLUSS VON KI IN DER WISSENSCHAFT

Spannender Austausch beim Parlamentarischen Abend der LHK zur Rolle von Künstlicher Intelligenz in der Wissenschaft. Nach der Eröffnung und den Grußworten aus Wissenschaft und Politik gab es Impulse zu Veränderungen von Forschung, Lehre und Hochschulen durch KI. Besonders der Impulsvortrag von Prof. Dr. Antonio Krüger zeigte Chancen und Herausforderungen auf. Im Austausch wurde deutlich, dass Niedersachsens Hochschulen bereits heute stark im Bereich KI arbeiten. Diesen Weg gilt es weiter zu stärken.

## AUFSTELLUNGSVERSAMMLUNG FÜR DIE KOMMENDE LANDRATSWAHL

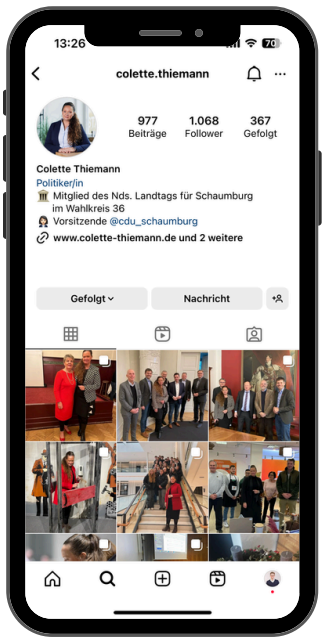
Im Ratskeller in Bückeburg fand unsere Aufstellungsversammlung für die kommende Landratswahl statt. Mit großer Geschlossenheit haben die Mitglieder Dr. Joachim Steinbeck mit 97 % der Stimmen zu unserem Landratskandidaten gewählt.

Als Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Schaumburg gratuliere ich Dr. Joachim Steinbeck auch an dieser Stelle nochmals herzlich zu diesem starken Ergebnis. Dieses klare Votum ist eine hervorragende Grundlage für den kommenden Wahlkampf..

Besonders gefreut habe ich mich über das Grußwort unseres Generalsekretärs Dr. Marco Mohrmann. Mit klaren Worten zu Bildung, Sicherheit und Wirtschaft hat er uns auf die bevorstehende Kommunalwahl eingestimmt und die Bedeutung einer starken kommunalen Politik hervorgehoben.

Vielen Dank an alle Mitglieder, die dabei waren und mit ihrem Engagement ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Aufbruch gesetzt haben.

**Abonnieren Sie mich gerne auf Instagram und Facebook und bleiben Sie über meine politische Arbeit auf dem Laufenden.**




Instagram: colette.thiemann

Facebook: Colette Thiemann

**Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an colette.thiemann@lt.niedersachsen.de**